

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:  
Emil Lechner.

Hauptmitarbeiter:  
Heinrich Anwender.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zusendung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 30. Juli 1908.

Nummer 61.

## Ratengeschäft.

Lugos, 29. Juli.

Ein würdiges Seitenstück zu dem Geldwucher ist der Kreditwucher mit Waren. Zahllos sind jene armen Familien, welche sich mit auf Ratenzahlung genommenen Waren zu helfen glauben. Sie sind der Meinung, daß sie nicht in die Lage kommen, sich dies oder jenes gegen bare Kassa anschaffen zu können und sind deshalb froh, wenn sie ihre Bedürfnisse auf Raten decken können. Wöchentliche Raten von 1–2 Kronen das drückt nicht. Diese Argumentation der Hausierer verblendet die Leute, sie bedenken nicht, daß solche Raten doppelten, ja den fünffachen Wert der erhaltenen Waren übersteigen. Eine Leinenfabrik z. B. verkauft an X Y Erzeugnisse en masse, die nach der Kampagne zum Teil liegen bleiben. Was verpöfelt, schadhast und deshalb im Geschäfte an die reelle Kunde nicht abgegeben werden kann, bekommt der Agent unter dem Einkaufspreis. Der Agent engagiert sich einen oder mehrere Hausierer, die dann das Volk — von Haus zu Haus gehend — „bearbeiten“. Den leichtgläubigen armen Leuten, die ansonsten nicht recht Kredit haben, wird dann die Ware zu gutem Preise aufgehalst. Das sind unleugbare Tatsachen, die sich täglich hundertmal in der Stadt wie am Land wiederholen. Der verblendete Käufer hat somit durch den ihm eingeräumten Kredit dem Fabrikanten, dem Kaufmann, dem Agenten und dem Hausierer reichliche Prozente gezahlt, welche Prozente ihn an den Bettelstab bringen. Die angeschafften Kleider, Wäsche, Maschinen und andere Gebrauchsgegenstände sind oft schon abgenutzt, vernichtet und der Mann zahlt noch immer an seinen Schulden. Ist die bedauernde Kunde mit vielen Ach und Krach endlich doch schon so weit,

daß sie von ihrer Schuld nur mehr mit einigen Kronen im Rückstande ist, dann stellt sich wieder der Hausierer mit einer „soeben neu angelangten Ware“ ein. Was liegt ihm daran, er hat sein Schäfchen geschoren, lacht sich die Faust voll und die angeführte Kunde, die nie mehr aus den Schulden herauskommt, mag zusehen, daß sie ihre Raten einhält, sonst kommt die Trommel.

Sehr arg steht es mit dem Juwelenhändler auf Raten. Um mehr als 100% teurer werden diverse Juwelen auf Raten verkauft und wenn nur eine Rate nicht bezahlt wird, tretet der Advokat in Aktion. Die Prozeßkosten verschlingen dann fünfmal so viel, als das Juwelen genannte Zeug wert ist. Mit der neuen Exekutions-Novelle wird nun dem ein Niegel vorgeschoben, zum Leidwesen der Juwelenuwucherer.

Diese Ratengeschäfte sind mindestens so schädlich, als die Manipulation gewisser Bankhyänen, denn sie wuchern das arme Volk im Wege der Hausierer gründlich aus. Dieser Sorte von Geschäften wird durch das neue Exekutionsgesetz ebenfalls ein starker Niegel vorgeschoben.

## Tagesneuigkeiten.

### Zur Steuer der Wahrheit!

Die in unserer Sonntagsnummer erschienenen Erklärungen haben unsere Berichte, welche wir über die Verbindung der Lugos-Karansesebeser Krankenkassen brachten, keineswegs entwahrheitet; wir werden vielmehr Gelegenheit nehmen, die von uns aufgestellten Behauptungen mittels Beweise zu bekräftigen. Herr Thomas Kaaf behauptet, daß er seit 39 Jahren in der Parvy'schen, gegenwärtig Bartos'schen Ziegelei beschäftigt ist und nur leihweise von der Firma Bartos & Co. in die Schwab'sche Ziegelei nach Karansesebes gegeben wurde, was Herr Bartos öffentlich bestätigt. Demgegenüber erklären wir, daß

dies der Tatsache nicht entspricht. Herr Kaaf hat bei Herrn Baumeister Görner, im Winter in der Ziegelei Parvy, vor 3 Jahren bei Herrn Baumeister Knott und vor 2 Jahren bei Herrn Frion gearbeitet. Wie die Firma Bartos & Co. die Ziegelei von Herrn Parvy übernommen hat, trat Kaaf in den Dienst dieser Firma ein und hat in der Fabrik auch Wohnung erhalten. Im Anfang dieses Jahres übergab die Firma Bartos & Co. das Brennen der Ziegeln an Unternehmer. Jetzt mußte Kaaf aus der Fabrik scheiden und somit auch aus der dortigen Wohnung ausziehen, weshalb er und seine Familie sich bei mehreren Personen beflagten. Kaaf war längere Zeit arbeitslos und hat inzwischen die Häuser des Herrn Parvy renoviert. Er hätte auch an einem größeren Palais Renovierungen vornehmen und auch zum Herrn Baumeister Bongracz zum Kirchenbau nach Szaparysalva gehen sollen; ferner ließ er sich auch in der Textilfabrik protegieren. Er hat aber vor zirka 12 Wochen bei Herrn Schwab in Karansesebes ständige und bessere Anstellung bekommen, welche er allen oberwähnten vorzog. Auf Anfrage eines Krankenkassen-Beamten bei der Bartos'schen Ziegelei, weshalb nicht für Kaaf mit den anderen Angestellten zugleich die Beiträge gezahlt werden, wurde von der Firma erwidert, daß Kaaf nicht mehr im Dienste der Firma steht und soll demnach abgemeldet werden. Der Arbeitsgeber ist jedoch verpflichtet mittels der hierzu dienenden Blanquette seine Angestellten selbst abzumelden, was aber nicht geschah und somit auf diese Weise auch die Abmeldung Kaaf's unterlassen wurde.

Die Firma Bartos & Co. entrichtete auch regelmäßig bei der Kasse die Beiträge ihrer Angestellten — für Kaaf aber nicht.

Als die Wahl eines Sekretärs vollzogen werden sollte, bildeten sich in der Direktion zwei Parteien, und war eine Stimme ausschlaggebend. Es war auch ein Verfallnis des Präsidiums, daß Kaaf, der schon über die statutarische Zeit aus der Direktion ferngeblieben war, nicht seiner Funktion als Direktionsmitglied enthoben wurde.

Es wurden von dem Aspiranten Schreiner und seiner Partei alle Hebel in Bewegung gesetzt, um mit Kaaf unrechtmäßig in den Kampf zu ziehen.

Auf eine Anfrage bei der Karansesebeser Bezirkskrankenkasse, ob Herr Kaaf dort angemeldet ist, wurde erst den zweiten Tag

# Sirolin

Reizt Appetit und Magenvermögen,  
besorgt Husten, Anasarca, Nervenleiden.

Wird bei  
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,  
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**  
von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

Da minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:  
Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

# „Roche“

Rechtlich auf bewährte Veranlassung  
in dem Apotheken & Nr. 4. — per Flasche.

(Warum nicht gleich?) Antwort gegeben und erklärt, daß Kaas durch Herrn Schwab vom Mai an angemeldet ist. Es begab sich aber ein Herr zum Herrn Partos, fuhr sodann nach Karansebes, gab sich dort als Vizepräsident der Lugoser Krankenkasse aus und vermittelte, daß Herr Partos eine Erklärung abgab, in welcher er bestätigte, daß Kaas noch immer in seinem Dienste ist. Herr Schwab meldete daher gesetzwidrig Kaas ab, trotzdem er als Präsident wissen soll, daß er jeden bei ihm Angestellten der Kasse anmelden muß und die Beiträge zu bezahlen hat.

Herr Kaas erklärte ferner, daß seine Anmeldung ohne seinem Wissen und Willen geschah, in einer Direktions-Sitzung hingegen äußerte er sich, daß ihm die Beiträge von Herrn Schwab abgezogen werden. Somit schreibt er in seiner Erklärung nicht die Wahrheit. Wir wollen noch bemerken, daß Herr Kaas, der schon 5 Direktions-Sitzungen ferne blieb, erst dann wieder zu solchen erschien, als die Wahlen der Beamten vorgenommen werden sollten. Herr Kaas zeigte sich sehr opferwillig (?); er kam mit dem Abendzuge, fuhr mit dem Schnellzuge, einmal sogar per Fiaker in der Nacht nach Karansebes. Warum diese große Opferwilligkeit? Herr Kaas ist ja früher, wie er noch in der Partos'schen Ziegelei in Lugos beschäftigt war, öfters von den Sitzungen ferne geblieben und hätte doch zu jener Zeit nicht per Fiaker oder Bahn fahren müssen. Und jetzt, wo er gesetzlich Mitglied der Karansebeser Kasse sein muß, führt er auf einmal so großes Interesse für die Lugoser Krankenkasse.

Das eine steht fest, daß das Vorgehen des Herrn Kaas und Konforten kein gesetzliches ist und werden wir jederzeit auf derartige Vorkommnisse unser Augenmerk lenken.

**Eine erfreuliche Transferierung.** Der hier bestens bekannte kön. Obertierarzt Alexander Barady, welcher seinerzeit von Lugos nach Zilah transferiert wurde, kehrt Ende August nach Lugos zurück, an dessen Stelle wurde der Lugoser Tierarzt Desider Szöke nach Zilah übersetzt.

**Ernennung.** Der Unterrichtsminister hat Marie Krizzo zur Bürgerschule nach Karansebes als Hilfslehrerin, Frau Birle geb. Luisaauer an die Elementarschule in Remetbogan als ordentl. Lehrerin ernannt.

**Verlobung.** Am 25. d. verlobte sich Schulinspektor-Stellvert. Herr Anton Gombkötö mit Frä. Margit, Tochter unseres allseits beliebten Schuldirektors Herrn Nikolaus Putnok. Wir gratulieren!

**Trauung.** Sonntag den 9. August findet in der hiesigen röm.-kath. Kirche die Trauung des anmutigen Frä. Elise Lovas mit Herrn Peter Weßle statt.

**Neues Geldinstitut in Lugos.** Wie uns von glaubwürdiger Seite mitgeteilt wird, beabsichtigt ein hervorragendes Budapestter Geldinstitut in Lugos eine Filiale zu errichten. Diese Expositur soll zu Anfang des nächsten Jahres errichtet werden. Als Hauptzweig dieser Bank wird die Parzellierung von Grundstücken in Augenschein genommen.

**Vorsicht vor Taschendiebe!** In letzter Zeit wiederholten sich Fälle, daß berüchtigte „Taschelzieher“ ihr Unwesen in unserer Stadt betreiben. Dies veranlaßte unsere Polizei die schärfsten Maßregeln zu treffen. Eine Razzia auf den Wochenmärkten wurde abgehalten, doch scheinen diese Lunte gerochen zu haben und es konnte bis heute kein solcher Langfinger habhaft gemacht werden. Wir machen unsere Hausfrauen aufmerksam, bei Einkäufen auf dem Markte das Geld sorgsam zu verwahren, um nicht den Taschendieben Gelegenheit zur Beute zu bieten.

**Ein früher Herbst?** Dienstag früh wurde in der Szendegasse eine Schwalbenversammlung gesehen, wie sie um diese Zeit noch niemals beobachtet wurde. Alle Häuser und Telegraphendrähte waren dicht von hun-

dernten Schwalben besetzt. Die Situation sah wie vor dem Herbstabzug nach dem Süden aus.

**Annaball in Byziasfürdő.** Im Kalender des Bades Byzias ist der Annaball mit goldenen Lettern verzeichnet. Alljährlich wird zu dieser Zeit eine Tanzunterhaltung abgehalten, welche ein Ereignis der Saison bildet. Heuer fand am verflossenen Samstag diese Tanzunterhaltung statt, zu welcher sich ein elegantes Publikum einfand. Die erste Quadrille wurde von 50 Paare getanzt, und dauerte die Unterhaltung bis in den frühen Morgenstunden. Der mit Blumen geschmückte große Saal machte einen angenehmen Eindruck und der Hand des Kunstgärtners Josef Eckert alle Ehre.

**Einschränkung der Sonntagsruhe.** Aus vollständig glaubwürdiger Quelle erfahren wir folgendes: Im Handelsministerium fanden in den letzteren Tagen Besprechungen wegen der Sonntagsruhe statt, zu welchen auch der OMKE (Landesverband der Kaufleute) zugezogen wurde. Seitens des OMKE wurde gegen die 10 Uhr-Sperre Stellung genommen. Staatssekretär Szterenyi erklärte, die Regierung werde im neuen Gesetze Verfügungen treffen, daß die Kaufleute an Sonntagen ihre Geschäfte bis Mittag offen halten können. Doch müßte den Angestellten dafür ein freier Wochentag eingeräumt werden. — Es sei vorderhand bloß kurz erwähnt, daß dies einen Rückschritt bedeuten würde. Die Handelsangestellten streben die vollständige Sonntagsruhe an, die modernen Weststaaten haben diese auch schon eingeführt und bei uns will man die schon bestehende Sonntagsruhe einschränken. Man will dem Kaufmann auf diese Weise aufhelfen. Wir sind der Ansicht, daß der Kaufmann selbst, ebenso wie die Angestellten, bei der vollständigen Sonntagsruhe nur gewinnen würde. Wenn man im Handelsministerium dem Kaufmann helfen will, so möge man gegen die den Handelsstand so arg schädigenden neuen Gesetze Stellung nehmen. Die Sonntagsruhe hat noch keinen Kaufmann zugrunde gerichtet, dies besorgt die verkehrte Handelspolitik der Regierung.

**Landeskongreß der Provinz-Geldinstitute.** Angesichts der zahlreichen Gesetze, wie das Wuchergesetz, das neue Steuergesetz, die Exekutionsnovelle, das bevorstehende Gesetz über die home stead, welche manche Provinz-Geldinstitute für sich als gefährlich betrachteten, sowie angesichts des wahrscheinlich schon in Kürze ins Leben tretenden schädlichen Kartells der österreichischen und ungarischen Großbanken fordern die Direktoren der fünf Östergomer Banken den Landesverband der ungarländischen Finanzinstitute auf, sämtliche ungarischen Provinz-Geldinstitute nach Budapest zu einem Landeskongreß ehestens einzuberufen, um ihre gefährdeten Interessen kräftigst zu schützen.

**Sari Fedak Theaterdirektrize.** Aus Berlin wird gemeldet: Die ungarische Soubrette Sari Fedak, die alle Abende jetzt im Deutschen Theater zu Berlin in der Operette „Bettelgräfin“ auftritt, will in Berlin ein eigenes Ensemble zusammenstellen und im kommenden Winter eine Berliner Bühne pachten. Sollten die Verhandlungen, die bereits im Gange sind, nicht zu einem befriedigenden Abschluß führen, so beabsichtigt die Künstlerin ein eigenes Theater in Berlin zu bauen, wo neben der Operette auch das Vaudeville gepflegt werden soll.

**Garvens Pumpen** sind außerordentlich billig und erstklassiger Qualität. Wiederholt empfehlen wir unseren geehrten Lesern überall nur Garvens Pumpen zu verlangen. Fabrik A. Garvens, Wien XX/2 verschickt Preis-kourante gratis und franko.

**Eine dreißigjährige Wette.** Vor ungefähr dreißig Jahren ging der Staatssekretär Peter Szalay, welcher jetzt sein vierzigjähriges Postjubiläum begeht, mit dem gegenwärtigen Ministerialrat Kornelius Abranyi eine Wette ein, deren Preis eine Flasche Bene-

diktiner-Liqueur bildete. Staatssekretär Szalay verlor die Wette und teilte Abranyi mit, daß er die Flasche Liqueur für ihn aufbewahre und daß sie dann gemeinschaftlich geleert werden soll, wenn Abranyi ihn besuchen würde. Dreißig Jahre vergingen; die beiden Wettenden trafen sich meist an anderen Orten und der Benediktiner geriet in Vergessenheit. Nun sandte der in Balatonfüred weilende Abranyi dem jubelierenden Postdirektor folgenden Glückwunsch: „Gott möge Dich lange erhalten — bis zu einem neuen Jubiläum. Wenn ich nach Budapest komme, trinken wir eins auf Dein jehziges.“ Auf dieses Schreiben antwortete Szalay folgendes: „Mein lieber Kornelius! Ich danke Dir für Deinen Glückwunsch und da Du auf meine Gesundheit zu trinken wünschst, sende ich Dir die Flasche Benediktiner, die ich dreißig Jahre hindurch für Dich aufbewahrte. Ich schicke sie Dir deshalb, weil wahrscheinlich neuerlich dreißig Jahre vergehen würden, bis Du zu mir kommst, und wir beide nach dreißig Jahren so alt sein würden, daß wir außer Stande wären, eine ganze Flasche Benediktiner zu trinken. Zumindest würde uns dies schaden. Es grüßt und umarmt Dich...“

**Kopfschmerzen** stammen von der Unregelmäßigkeit der Blutzirkulation im Gehirn. Die Ursachen derselben sind folgende: Gehirnanstrengungen, Sorgen, Erschütterungen, schlechte Luft, große Hitze, vieles Sitzen, vieles Rauchen, nächtliches Schwärmen, usw. Man muß nicht betonen, daß der klare frische Kopf die zweifache Arbeitsfähigkeit bedeutet. Es versäume daher niemand, die ausgezeichneten, sich einer großen Beliebtheit erfreuenden Beretvas Migrain-Pastillen stets im Hause zu halten, da dieselben in 5 Minuten selbst die heftigsten Kopfschmerzen sicher beheben. Eine Schachtel (enthaltend 24 Pastillen) 1 Krone 20 Heller. Erhältlich in allen Apotheken. Hauptdepot bei Apotheker Tomas Beretvas, Kispest, von wo aus 3 Schachteln franko verschickt werden.

**Männer für das Wahlrecht der Frauen.** Nach dem Muster der in England bereits seit längerer Zeit mit großem Erfolge tätigen Mens League for Woman Suffrage hat sich nun auch in Holland eine Männerliga gebildet, die gleichfalls für das Wahlrecht der Frauen einzutreten gedenkt.

**Klassenlotterie-Lose** kauft in S. Bogdany's Bankhaus, Budapest, Karoly-körut 20, denn Bogdany's Glück ist einzig.

**Der heilige Kolumbus.** Der Ruhm des Entdeckers von Amerika ist durch Amerigo Vespucci etwas in den Schatten gestellt worden. Nun soll Kolumbus glänzend rehabilitiert werden: seine Heiligensprechung steht bevor; er wird in das „Himmliche Pantheon“ aufgenommen werden, wie der „Gil Blas“ sich ausdrückt. Hierzu ist es ein wenig zu spät, wird man sagen; aber das liegt daran, daß man bisher über einige dunkle Punkte in der Lebensgeschichte des Kolumbus nicht genügend orientiert war. Man wußte zwar längst, daß er einen sehr frommen Lebenswandel geführt hatte; einer seiner Biographen jedoch hatte behauptet, er hätte eine zweite Ehe geschlossen, die im Widerspruch mit den Gesetzen der Kirche gestanden hätte. Kürzlich nun ist festgestellt worden, daß diese Behauptung nichts war als eine böse Verleumdung. So wird also bald der „heilige Kolumbus“ der Schutzpatron der Forschungsreisenden sein.

**Den Felkaer Konserven-Fabrik** Josef Barta's (Felka, Szepeser Kom.) Preis-kourante empfehlen wir der w. Aufmerksamkeit den geehrten Damen.

**Das Wetter im August.** (Nach Falbs Wetterprognosen.) Die ersten Tage des August sind aller Wahrscheinlichkeit nach sehr schön und warm. Bei hohem Barometerstande herrscht Windstille und es sind keinerlei Niederschläge zu erwarten. Vom 6. August an beginnt das Barometer langsam aber anhaltend zu fallen und es tritt schnell zunehmende Bewölkung ein. Gleichzeitig wird es windig, und die

Windstärke wächst in den nächsten Tagen schnell. Bereits am 8. oder 9. des Monats gehen allenthalben Regenschauer und Gewitter nieder, sie werden durch den sehr starken kritischen Tag vom 12. August bedingt, der in den Tagen von 10. bis 12. heftige Winde und langanhaltende schwere Regengüsse hervorruft, die an vielen Orten Überschwemmungen verursachen werden. Dieser starke kritische Tag wird vermutlich auch Erdbeben und Grubenkatastrophen auslösen und seine Wirkung kam bis zum 15. des Monats beobachtet werden. Vom 15. August an lassen Wind und Regen nach und das Barometer sinkt wieder. Die ersten Tage bringen noch verändertes, trübes, aber weitaus wärmeres Wetter; die Luft ist infolge der großen zur Verdunstung kommenden Wassermassen trübe und „dick“. Vom 17. August an herrscht klares, sonniges Wetter und es werden aller Voraussicht nach besonders die Tage vom 18. bis 25. durch hohe Temperatur ausgezeichnet sein. Der 26. August ist ein kritischer Tag von geringer Bedeutung, der hier und da leichtere Gewitter in den Tagen vom 28. bis 29. auslösen wird. Die letzten Tage des Monats sind klar und ein wenig windig.

**Kraft und Gesundheit** bezweckt ein gutgewählter Franzbranntwein. Kraft und Gesundheit verleiht der Kraft-Franzbranntwein ein ausgezeichnetes Hausmittel, welches Rheuma, Gicht, Augenschwäche, Jucken, Haarausfall etc. behebt. Im Interesse unserer geehrten Leser empfehlen wir eine Probe mit Kraft-Franzbranntwein, welcher per Probeflasche überall um 40 Heller erhältlich ist.

**Kriegner's Tokajer China Eisenwein** ist das beste Mittel gegen Blutarmut, Appetitlosigkeit, Nervosität. Außerordentlich angenehmer Geschmack, stärkt und reinigt das Blut. Kleine Flasche K 3.20. Postversandt durch die Kronenapotheke Budapest, Kalwintér.

**Redaktions-Telpehon für Lugos und das Krasso-Szörényer Komitat Nr. 161.**

### Krasso-Szörényer Korrespondenzen.

(Unter dieser Rubrik werden nichtanonyme, das Allgemeinwohl betreffende Einwendungen aufgenommen.)

**Mehadia, 28. Juli.** (Einweihung der rumänischen Kirche.) Der akademische Kunstmalers Virgil Simonescu hat die hiesige gr.-or. Kirche neu gemalt und findet die feierliche Einweihung am Sonntag den 2. August t. J. um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr vormittags statt. Mittags findet ein Bankett, abends ein Konzert verbunden mit Theater-Vorstellung und Tanz statt.

**Nemetbogsan, 27. Juli.** (Unfall beim Bahnbau.) Beim Bau der neuen Nemetbogsan-Draviczaer Bahnstrecke war auch der 53 Jahre alte Arbeiter Josef Lódy aus Droschaza, Vater von zwei Kindern, beschäftigt. Samstag nachmittags erfolgte an jener Stelle, wo Lódy beschäftigt war, eine größere Dammrutschung, wobei Lódy durch die Erdmassen verschüttet wurde. Es gelang zwar den Arbeiter noch lebend aus den Erdmassen zu befreien, doch hatte er eine Verrenkung der linken Schulter und einen Bruch des linken Fußes sowie mehrere Rippenbrüche erlitten. Man brachte Lódy Sonntag abends zur Pflege in das Krankenhaus nach Temesvár.

**Dravicza, 26. Juli.** (Plötzlich gestorben.) Der angesehene Zimmermeister Josef Klein ist plötzlich aus dem Leben geschieden. Man fand ihn tot in der Wohnung seines Schwiegersohnes Karl Sittner, bei welchem er logierte. Die irdische Hülle wurde unter Beteiligung vieler Leidtragender zu Grabe getragen.

**Reficza, 27. Juli.** (Vom Schläge getroffen.) Hier ist Frau Witwe Barbara Spangl an den Folgen eines Schlagflusses plötzlich gestorben. Die Verbliebene, eine der ältesten Bürgerinnen Reficzas, erreichte ein Alter von 65 Jahren. Die Verstorbene hinterließ eine zahlreiche Familie.

**Karansebes, 28. Juli.** (Ausflug nach Porta Orientalis.) Die Karansebeser Filiale des ungarländischen Eisenbahner-Verbandes arrangiert am 2. August einen Ausflug nach Porta Orientalis, an welchem die Mitglieder gegen Erlag von 2 Kr. teilnehmen können.

**Karansebes, 27. Juli.** (Jahrmart.) Der nächste hiesige Jahrmart findet am 6., 7. und 8. August statt.

**Facset, 28. Juli.** (Attentat auf einen Exekutor.) Hier wurde auf den Exekutor Josef Barthol meuchlings geschossen und sein linker Arm schwer verletzt. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

## Offener Sprechsaal.

Unter dieser Rubrik hat die Redaktion keine Verantwortung.

Die Direktion der Karansebeser Bezirks-Arbeiter-Versicherungskasse hat in ihrer jüngsten Sitzung ihren Präses Karl Schwab volles Vertrauen votiert und hierüber folgenden Beschluß erbracht:

7. jkv. 824. kpt. 1908. sz.

### Kivonat

a Karansebesi Kerületi Munkásbiztosító Pénztár igazgatóságának 1908. évi július hó 26-án tartott ülésében felvett jegyzőkönyvből.

5. pont.

#### Tárgy:

Schwáb Károly igazgatósági elnök ur ellen a „Südungarn“ lugosi és a „Karansebeser Zeitung“ karansebesi hírlapokban megjelent támadások.

#### Előadás:

Rosenfeld Arnold, a felügyelő bizottság elnöke előterjeszti, hogy a „Südungarn“ lugosi 58. és 59. és a „Karansebeser Zeitung“ karansebesi hírlap 29. számaiban támadás jelent meg Schwáb Károly igazgatósági elnök ellen és az állítatik róla, hogy ellene fegyelmi eljárás indítottabból az okból, hogy a nevezett egy Kaasz Tamás nevű téglagőzmozdítómestert ideiglenesen alkalmazott téglagyárában és azt állítólag nem jelentette be az itteni kerületi munkásbiztosító pénztárnál; minthogy ez a valóságnak nem felel meg, kéri az igazgatóságot, hogy ez ügyben állást foglaljon.

Az igazgatóság az ügyállás részletes ismertetése, Kaasz Tamás hírlapi nyilatkozatának felolvasása és beható tanácskozása után hozta a következő

#### Határozatot:

A Schwáb Károly igazgatósági elnök ur ellen megjelent hírlapi támadásokat teljesen alaptalanoknak minősíti, azokat perhorreskálja, ezen méltatlan meghurcolással szemben Schwáb Károly igazgatósági elnök urral szolidaritást vállal és neki, egyhangulag bizalmat szavaz.

Kelt Karansebesen, a Karansebesi Munkásbiztosító Pénztár határozatképes számban egybegyűlt igazgatóságának 1908. évi július hó 26-án tartott üléséből.

A Karansebesi Kerületi Munkásbiztosító Pénztár igazgatósága.

#### Hitelesítők:

Heinzl Pál s. k.  
igazg. tag

Schenk János s. k.  
igazg. tag

## Jene Damen

welche die 4 Klassen der Bürgerschule oder die höhere Töchterschule absolviert haben, können sich in Literatur, Stilübung, Korrespondenz, Geschichte sowie im Klavierspiel und Handarbeiten weiterbilden.

Vom Erfolge zeugen die monatlichen Matinees.

Nähere Aufklärungen erteilt die Administration dieses Blattes.

Krassó-Szörény megyei gazdasági egyesület.

### Hirdetmény.

**Az adómentes benzin árának szabályozása.**

A kereskedelemügyi miniszter ur ó nagyméltósága a benzinmotorral dolgozó kisiparosok és kiscgazdák részére szükséges adómentes motorbenzin piaci és mérsékelt eladási árának szabályozása tárgyában kelt leirat kapcsán értesítette az egyesületet, hogy a fent említett adómentes motorbenzin mérsékelt eladási ára folyó évi június hó 10-től az 1908. évi október hó végéig terjedő időszakra, illetőleg további intézkedésig métermázsánként 16 (tizenhat) koronában állapított meg.

Vármegyei Gazdasági Egyesület.

M. kir. szegedi II. honvédkerület hadbiztosága.

2558/1908 számhoz.

### Hirdetmény-kivonat

a folyó évi őszi fegyvergyakorlatok alatt szükséges termény- és anyagjárandóságok szállításának nyilvános versenytárgyalás útján való biztosítása iránt.

A m. kir. szegedi II. honvédkerületbeli csapatok részére a folyó évi őszi fegyvergyakorlatok alatt szükséges kenyér, zab és szénának szállítás útján való biztosítása céljából az alább felsorolt napokon és állomásokon mindenkor delelőtt 9 órakor szóbeli és írásbeli nyilvános ajánlati versenytárgyalás fog tartatni, és pedig:

Vingán folyó évi augusztus hó 4-én a község házában és Nagyszentmiklóson folyó évi augusztus hó 10-én a község házában.

Az egyes összpontosítási állomások szükséglete és a szállítási feltételek az egyidejűleg kiadott hirdetményből és az előkészített „Szállítási feltételek“ füzetéből megtudhatók, melyek a honvédkerület hadbiztoságánál, valamint a kerületbeli honvédállomásparancsnokságok hivatalos helyeiseiben, továbbá Vinga és Nagyszentmiklós községek előljáráóságainál betekintheők.

A szállítási feltételek füzeté kívánatra a kerület hadbiztoságától díjmentesen megszerezhető.

Szeged, 1908. évi július hó 20-án.

M. kir. szegedi II. honvédkerület hadbiztosága.

13345/1908 sz.

Temesvármegye alispánjától. Az 1890. évi l. t. cz. 112. §-a szerint minden járműnek éjjel és sötét időben feltűnő helyen vagy lámpával világítva kell lennie, vagy a vonó állatok legalább egyike csengővel látandó el. Minthogy tapasztaltatt, hogy a szomszédos vármegyékben éjjel és sötét időben érkező járművek vonó állatai többnyire nincsenek ellátva lámpával vagy csengővel, elrendeltem, hogy az ily járművek feltartoztassanak és csak kellő igazolás után engedjessenek tovább, az illető járművek tulajdonosai pedig az idézett törvényszakasz értelmében megbüntessenek.

Temesvár, 1908. évi április hó 27-én.

Ferenczy, alispán.



# BUZIÁSER PHÖNIX MINERALWASSER

**Bei Nieren- und Blasenleiden jedes Wasser übertreffend.**

NATÜRLICHER, ANGENEHMER SAEUERLING, (EISENFREI)  
**besonders erfrischendes Tafelwasser.**

Ärztlich empfohlen. Ärztlich empfohlen.

Zur Trinkkur bei Nieren- und Blasenleiden, chron. Nierenkatarrh, Steinbildungen sowie Katarrhalen Erkrankungen der Ausscheidungswege von besonders vorzüglicher Wirkung.  
— Prospekt sendet auf Verlangen die Quellenverwaltung:

**Die Direktion MUSCHONG's Heilbad in Buziásfürdő.**  
Hauptniederlage bei Friedmann Mór, Nadelkogaffe 41 und bei allen Spezereihändlern und förmlichen Gasthäusern erhältlich.

## Musikunterricht

auf allen Blas- und Streich-Instrumenten sowie auch vollständige Ausbildung für Orchester, ferner Unterricht auf Steierische Zither erteilt für

mäßiges Honorar

**Hugo Ringel**  
Feuerwehr-Kapellmeister.

---

## Klavierstimmen

sowie auch Reparaturen am Klavier werden von demselben gewissenhaft verfertigt.

Bestellungen für

# Kautschuk- Stampiglien

werden in der Buchdruckerei

## HUSVÉTH & HOFFER

Lugos, Bonnazgasse Nr. 18  
übernommen.

Eine

# Konzertvioline

sowie

## Schülerviolenen

preiswürdig zu verkaufen

bei Hugo Ringel, Feuerwehrkapellmeister.

## Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

# „Südungarn“

da daselbe im ganzen Komitate verbreitet ist.

Annoncen-Expedition in Budapest, Ersebet-körut 41.

### GARVENS-PUMPEN

äußerst billig, nur Ia Qualität.  
Man verlange ausdrücklich:

#### Garvens-Pumpen

Garvenswerke, WIEN, XX/3.  
Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.

### HÖHNERAUGENTOD

Hühneraugen, Schwielen vertreibt sofort der Kaiser'sche  
Preis 70 Heller.

Der beste und stärkste Franzbrantwein ist der

#### Brattfranzbrantwein

Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller.  
Per Post mit Nachnahme durch das  
kosmos chemisches u. Kosmetisches Laboratorium.  
GYÖR, Baross-ut.

### Gegen Diarrhoe

(Durchfall), Magenkrampf ist BARTA's Medizin-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken. 3 Flaschen zu K 3 versendet franco, auch durch unsere Spezialvertriebsstellen etc.

#### Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta

in Felka (Speiser Com.). — Verlangt. Sie Preisliste!

### PLATSCHKEVILMOS

anerkannt billigstes, solidestes  
HERREN- u. KINDER-Kleider  
Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körut.)

### DIGESTOL GLÜCK

Bei Gasvollkommenheit Verdauungs-Pulver



Preis Kr. 2  
Postumant Apoth. zur „WEISSEN TÜR“  
BUDAPEST, HUNGÁRIA-KÖRUT No. 23.  
Erhältlich in jeder Apoth. u. Drog.

### Sensationeller Fortschritt.

# FICHTENIN

ist das hervorragendste, potentistisch geachtete Präparat, welches jedes wie immer gestaute Ungestohr in Wohnungen, als auch alle Arten Raupen, Mist-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturbeschädlinge samt deren Brut radikal tödtet.

Vertrauensvolles Schutzmittel gegen Gelsen und Stechmücken.

Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicherer Erfolg.

General-Depot für Ungarn bei  
**DIAMANT & VADAS**  
Budapest, VII., Damjanich-u. 36. — Telefon 21-81.

### BOGDÁNY'S GLÜCK

ist ohne Gleichen!

Kaufen Sie Glückslose nur von

#### S. BOGDÁNY

Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges.  
BUDAPEST, KARLSRING 20

### Dr. KOVÁCS'S HANDPASTA.

in 3 Tagen oberer Erfolg.  
Tiegel K 1.20

Dr. KOVÁCS'S Apotheke  
Budapest, Gyár-utca 17.  
„Tollst.-Gehelminnen“ gratis.

### Haben Sie Kopfschmerzen?

Dann beachten Sie sofort

#### Beretvás's MIGRAIN-PASTILLEN,

die innerhalb 5 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! — Preis 1 Schachtel K 1.20  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. — Hauptniederlage bei  
Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST  
Buda-utca No. 1.  
Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.

In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest?

## In Schuller's Casino-Restaurant

VI., ANDRÁSSY-UT No. 39.  
Hier ist die Küche exquisit! — Täglich Concertabend!

### Dr. J. KOVÁCS

homopathische Ord.-Anstalt

Er verleiht chronische Krankheiten behält sich

Budapest, Váci-körut 18. sz.

### HOTEL PARIS

Hoteller: P. Simon

Budapest, Váci-körut 28.  
100 Zimmer von K 3.00 aufwärts mit  
Badezimmer und elektr. Beleuchtung. Bäder,  
Kaffeehaus, Cafe, Restauration. Haltestelle  
der Straßenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

### KATZER

Feizwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.

Erste und größte  
Mottenrass-Versicherungs A.-G.